



Tel.: +43 316 872-2162
Fax: +43 316 872-2169
gruene.klub@stadt.graz.at
www.graz.gruene.at

Antrag

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 23.01.2014

von

GR Karl Dreisiebner

Betrifft: Prüfung autofreie Erzherzog-Johann-Allee im Abschnitt zwischen der Glacisstraße (Leonhardstraße) und der Wilhelm-Fischer-Allee bzw. Burgring

Im, nun in der öffentlichen Diskussion stehenden, Parkpflegewerk wird ausgeführt, dass einzelne Teile des Grazer Stadtparks vom gesamten sehr isoliert und abgetrennt wahrgenommen werden. Oftmals liegt dies daran, dass diverse Straßenzüge den Stadtpark durchschneiden.

Manche dieser Straßen im Stadtparkgebiet mögen für den übergeordneten KFZ-Verkehr sehr wichtige Verbindungswege sein, manche sind jedoch von kaum einer übergeordneten Bedeutung. Dazu zählt mit Sicherheit die Erzherzog-Johann-Allee im Abschnitt zwischen dem Glacis und dem Burgring. Diese Straße wird – außer für den Parksuchverkehr – wenig befahren und es gäbe wohl keine gravierenden Umwegverkehre in Kauf zu nehmen. Die Zahl der Fahrten aus bzw. in Richtung der Leonhardstraße ist aus unserer Sicht gering und somit vernachlässigbar. Die Hauptanbindung für den MIV aus dem Osten der Stadt (LKH, Universität, St. Leonhard und Geidorf) ist durch die Elisabethstraße und die zweispurige Einbahn in der Wilhelm-Fischer-Allee / Burgring gut abgedeckt.

Der Vorteil einer autofreien Erzherzog-Johann-Allee für die Allgemeinheit und insbesondere für die NutzerInnen des Stadtparks wäre, dass der sehr isolierte südliche Teil des Parks zwischen Oper, Glacisstraße und dem Künstlerhaus endlich besser an das große gesamte Stadtparkgebiet angebunden und integriert werden könnte.

Die, im Parkpflegewerk vorgeschlagene Variante, der Niveau freien Neugestaltung der Erzherzog-Johann-Allee erreicht bestimmt nicht jene positive Wirkung, als es eine völlige Rückführung –



ausgenommen Fuß- und Radweverbindung – dieses Straßenteiles bezwecken würde – sowohl aus verkehrlicher, aber auch aus ökologischer Sicht.

Im diesem Sinne stelle ich namens des Grünen Gemeinderatsklubs den

Antrag

Die zuständigen Stadtsenatsreferenten, Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl und Stadtrat Mag. (FH) Mario Eustacchio werden ersucht, den Rückbau bzw. die Auflassung als Verkehrsfläche für den motorisierten Individualverkehr jenes im Motivenbericht dargestellten Abschnittes der Erzherzog-Johann-Allee zu prüfen – wobei diese Prüfung sowohl hinsichtlich der Auswirkungen auf den motorisierten Individualverkehr erfolgen soll, als auch hinsichtlich des ökologischen und Grünraum-gestalterischen Nutzens für den Stadtpark.